

Freiheiten knacken vier Landesrekorde

Sportschießen: Schützen der SB sammelten bei den Landesverbandsmeisterschaften 14 Medaillen.

Hannover. Bei den in Hannover ausgetragenen Landesverbandsmeisterschaften des Niedersächsischen Sportschützenverbandes brillierten die Aktiven der Schützenbrüderschaft Freiheit: Sie gewannen insgesamt sieben Gold-, vier Silber- sowie drei Bronzemedailen und stellten zudem noch vier neue Landesrekorde auf.

Der Titel im Kleinkaliber Liegendkampf der Männer gingen sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung an die SB Freiheit. Sebastian Höfs gewann mit neuem Finalrekord von 207,4 Ringen die Goldmedaille, Daniel Vehre verpasste im Finale mit 161,7 Ringen als Vierter nur ganz knapp Edelmetall. Höfs (591), Christian Stautmeister (7./589) und Henning Karl (8./589) siegten mit 1769 Ringen in der Teamwertung, SB Freiheit II mit Vehre (589), Carsten Feldhaus (13./585) und Sören Meissner (583) sicherte mit 1757 den Bronzeplatz. SB Freiheit III mit Christian Heins (9./589), Maik Wonigeit (11./586) und Helge Kubik (36./574) kam auf den vierten Rang.

Prekel siegt im Einzel

Bei den Frauen holte sich mit sehr guten 595 Zählern Martina Prekel den Titel der Einzelkonkurrenz. Gabi Zimmermann und Michaela Thöle (beide 589) belegten die Plätze vier und fünf, Lisa Geweke kam mit 575 Ringen auf den 21. Rang, Karina Schulz kam mit 537 Ringen als 66. ins Ziel. Der Mannschaftstitel ging mit neuem Landesrekord von 1782 an Prekel, Thöle und Jolyn Beer, Freiheit II mit Zimmermann, Geweke und Schulz belegte Rang zehn (1701).

Im KK Dreistellungskampf über 3x20 Schuss gewannen Beer (586), Thöle (4.) und Prekel (5./beide 575) mit 1736 Team-Silber, Zimmermann (9./562), Geweke (10./553) und Schulz (33./528)

belegten mit 1643 den vierten Platz.

Souveräne Leistung bringt Gold

Eine souveräne Leistung zeigten die Freiheiten Frauen mit dem Luftgewehr: In der Mannschaftswertung holten Patricia Piepjohn (396/Landesrekord), Thöle (395) und Geweke (392) mit 1183 Punkten und neuem Landesrekord den Titel. Im Einzelfinale der besten Acht kam Thöle mit 183,5 Ringen auf den dritten Rang, Piepjohn wurde Vierte (162,2), Geweke mit 119,6 Ringen Sechste. Zimmermann (388) und Schulz (382) erreichten die Plätze 13 und 30. Bei den Männern gewannen Daniel Vehre, Stephan Evertz und Alexander Bederke mit 1157 Ringen die Bronzemedaille.

In der Disziplin LG-Auflage belegte Nina Fehrenschild (Seniorinnen B) mit 295 Ringen den 17. Platz. Bei den Seniorinnen C landeten Gisela Nitschke (294) und Helga Steinemann (291) auf den Rängen 13 und 25. In der Mannschaftswertung belegte das Freiheiten Team den 20. Platz. Sabine Olbrich zeigte mit 297 Ringen und Platz 16 in der Damen-Altersklasse eine sehr gute Leistung.

Eifrigster Medaillensammler der Freiheiten war in diesem Jahr Nachwuchsschütze Florian Hilbert. Mit dem Luftgewehr wurde er mit 386 Ringen im Stehendschießen und starken 588 Ringen im Dreistellungskampf (Kniend, Liegend, Stehend) Doppellandesmeister der Jugendklasse. Mit dem KK-Gewehr freute sich Hilbert noch dreimal über Silber: Mit 289 Ringen über die 100-Meter-Distanz, 553 Ringen im Dreistellungskampf und sehr guten 581 Ringen im Liegendschießen. Damit sicherte sich Hilbert fünfmal die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften Ende August in München.



Lisa Geweke, Michaela Thöle und Patricia Piepjohn (Mitte, v.l.) siegten mit neuem Landesrekord.

Fotos: Verein



Florian Hilbert (Mitte) gewann fünf Medaillen für die SB Freiheit.